

Für die Volksinitiative „**Jugend braucht Vertrauen**“ wird in Bochum mit einem Aktionstag mobilisiert.

Der Aktionstag beginnt am Donnerstag, 16.02.06 um 16.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz.

Von dort startet ein Gespensterzug über die Massenbergstraße und Kortumstraße zum Husemannplatz.

Zum Abschluss des Aktionstages spielt die RAP-Band „**Sons of Gastarbeita**“.



Wir fordern Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf: Beteiligt Euch am Aktionstag und demonstriert mit uns für den Erhalt der Strukturen der Kinder- & Jugendarbeit.

Sammelt Unterschriften für die Volksinitiative „**Jugend braucht Vertrauen**“.

Jugend braucht Vertrauen
VOLKSINITIATIVE
Für unsere Kinder Ihre Unterschrift

Aktionstag 16.02.06

Treffpunkt & Auftakt:

Hauptbahnhof Bochum, 16.00 Uhr

Gespensterzug:

Bahnhof • Massenbergstraße •

Kortumstraße • Husemannplatz

Abschluss auf dem Husemannplatz
mit der RAP-Band „**Sons of Gastarbeita**“

Kinder- und Jugendring Bochum e.V.

agot bochum
Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen in Bochum



V.i.S.d.P. Rolf Geers, Kinder- & Jugendring Bochum e.V.
Neustraße 7, 44787 Bochum, ☎ 0234/43880930



**DAS
KÜRZUNGSGESPENST
GEHT WIEDER UM...**

Bochumer Aktionstag
zur Volksinitiative

„Jugend braucht Vertrauen“

Donnerstag, 16.02.2006

Nach der erfolgreichen Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ ist im Oktober 2004 das Kinder- und Jugendfördergesetz vom Landtag verabschiedet worden.

Das Kinder- und Jugendfördergesetz ist von allen Parteien im Landtag begrüßt worden.

Nach dem Kinder- und Jugendfördergesetz ist die Jugendarbeit in NRW jährlich mit einem Anteil von 0,2 % des Landeshaushaltes auszustatten. Dies entspricht einer Summe von 96 Millionen Euro.



Die schwarz-gelbe Landesregierung hat mit der Einbringung des Haushalts den Bruch mit dem Kinder- und Jugendfördergesetz angekündigt. Sie will lediglich 75 Millionen Euro für 2006 für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stellen.

Bleibt es bei diesen Planungen, wird die Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in NRW einen schweren Schaden nehmen.

Die Ankündigung der Landesregierung, NRW zu einem kinderfreundlichen Land zu entwickeln, wird zur leeren Worthülse.

Die Kürzungen bei der Kinder- & Jugendarbeit werden auch für Bochum drastische Folgen haben:

- ✦ bis zu drei Jugendfreizeithäuser stehen vor der Schließung
- ✦ die Jugendverbände müssen einen Teil der Ferienfreizeiten, Bildungsangebote und Projekte für Kinder und Jugendliche streichen
- ✦ Fachkräftestellen für die Ausbildung, Beratung und Begleitung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden weiter abgebaut
- ✦ die Landespolitik wird einen erheblichen Glaubwürdigkeitsverlust bei den Kindern und Jugendlichen erleiden
- ✦ Politikverdrossenheit und die Anteile von NichtwählerInnen werden zunehmen

